

# Der grüne Gockel informiert

## Rundbrief 1/ 2025



GRÜNER GOCKEL

### Tätigkeitsbericht des Teams:

- Das Grüne Gockel-Team hat sich seit dem letzten Rundbrief zweimal getroffen.
- Zum Jahresbeginn haben Julia und Sonja das GG-Team zu unserem Bedauern verlassen. Wir bedanken uns im Namen aller für ihr tolles Engagement, durch das wir den zeitlichen „Spielraum“ für viele tolle Aktionen hatten.
- Beitrag Severino und Rita beim Neujahrsempfang im HWH zum ehrenamtlichen Engagement allgemein sowie einem „Appell“ zur Mithilfe und zum Engagement im GG-Team
- Umfrage mit Feedback-Fragebogen zum Interesse am vierteljährlichen GG-Rundbrief - Auswertung im Februar
- Das jährliche Dienststellengespräch fand statt. Michael hat mit Gerd Kiefer über den aktuellen Stand der Dinge im GG-Team bzw. zum Umweltmanagement gesprochen.
- Überlegungen zur weiteren Arbeitsgestaltung im GG-Team mit kleinerer Besetzung (s.u.)
- Zum Ende des Frühjahrs 2025 sind Ergänzungen zum letzten Umweltbericht an den Revisor der Landeskirche zu schicken.

### Liebe Kolleg\*innen,



wir sind mittlerweile nur noch zu dritt im Umweltteam. Und ja, wir haben darüber nachgedacht, unser Engagement zu beenden, weil wir befürchteten, dass die Belastung zu groß werden könnte. Aber dann haben wir uns doch entschieden, weiterzumachen. Angesichts der politischen Entwicklungen bei uns und weltweit wäre es auch nicht sinnvoll, in unserem Engagement für mehr Umweltschutz nachzulassen.

Außerdem sind wir auch gar nicht so alleine. Viele von Euch haben angeboten, sich zeitlich begrenzt an Projekten zu beteiligen und wir konnten uns schon öfter über helfende Hände, z.B. bei unseren Frühstückstreffen freuen. Wir haben uns also einen Ruck gegeben und machen weiter.

Als eine Art Triebfedern, die gemeinsam mit euch das Erreichte sichern und weitere Ideen umsetzen, damit unser Heinz-Wilhelm-Haus ein Ort bleibt, an dem wir gerne und mit gutem Umweltbewusstsein arbeiten können.

Eure Ideen und Euer Engagement sind also mehr denn je gefragt, damit wir gemeinsam kreative Lösungen finden, die unseren ökologischen Fußabdruck vergrößern und ein Bewusstsein für Umweltthemen schaffen.

Jede Idee und jede Mitarbeit bei der Umsetzung ist uns willkommen. Wir freuen uns auf eure Unterstützung! Sprecht uns an! Ihr kennt uns und wisst, wo ihr uns findet.

**Euer Umweltteam**

Rita, Severino & Michael

### Wusstet ihr eigentlich, ...?

... dass es eine interaktive Karte zum Ausmaß der Plastikverschmutzung unserer Meere und Ozeane gibt? Der „Global Plastic Navigator“ ist [hier](#) auf der Seite des WWF Deutschland zu finden. In vielen Ländern sorgt eine schlecht funktionierende Abfallwirtschaft dafür, dass Plastikmüll ins Meer gelangt. Von Flüssen wird Müll ins Meer gespült und die Plastikflut wird somit durch Wind und Strömungen auf den Weltmeeren verteilt. Auf dem „Global Plastic Navigator“ könnt ihr sehen, wo der Plastikmüll auf den Meeren treibt und sich sammelt, woher er kommt und wie sich der Plastikmüll durchs Meer bewegt.

Um-Welt



... dass die EU nach langjährigen Verhandlungen am 6.12.24 das [Mercosur Handelsabkommen](#) verabschiedet hat? Europäische Unternehmen können ihre Produkte nun günstiger in den Mercosur-Ländern ((Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay) verkaufen und von den Importen aus den südamerikanischen Ländern profitieren. Die Landwirte in Europa sind weniger begeistert von der Billigkonkurrenz aus Südamerika, wo die Lohnkosten deutlich niedriger sind. Sie haben Angst, dass die heimische Erzeugung durch Agrarimporte verdrängt werden könnte, zum Nachteil von Verbrauchern, Landwirten, Tieren, Umwelt und Klima. Eine weitere Sorge sind die niedrigeren Umweltstandards in den Mercosur-Ländern. Auch Umweltschützer befürchten, dass die neuen Absatzchancen für landwirtschaftliche Produkte die Umweltzerstörung beispielsweise im Amazonas-Regenwald befeuern könnten. ([Quelle](#))

## FRÜHJAHRSPUTZ – auch hier gilt: „weniger ist mehr“ ...

Die **Arbeitsstelle Frieden und Umwelt** hat auf ihrer Homepage hilfreiche Informationen zum Thema „Umweltfreundliche Reinigung“ mit guten **Empfehlungen**, denn es braucht nicht viel, um sauber zu sein! Für den effektiven Hausputz genügen demnach vier Produkte: Ein milder Allzweckreiniger für Böden und Arbeitsflächen, Haushaltssoda für hartnäckige Verschmutzungen, ein Handspülmittel (eignet sich ebenso für Fenster)



und ein Reiniger mit Zitronensäure für Bad und Toilette. Die Mittel sind immer gering dosiert einzusetzen. Ein [Infoblatt](#) zum Download von der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt gibt einen leichten Einblick in die facettenreichen Möglichkeiten umweltschonender Reinigung, schafft einen **Überblick zu Labels und zu Produkten**, die umweltverträglicher sind.

Auf einen weiteren natürlichen Allzweckreiniger weist unter anderem **ÖkoTest** in einem [Artikel](#) hin: **Natron**. Natron ist ein wahres Multitalent und kann so gut wie jedes Reinigungsmittel im Haushalt ersetzen. Natron ist ein natürlich vorkommendes, geruchs- und geschmackloses Salz. Aufgrund seines hohen pH-Wertes ist Natron basisch und kann Säuren neutralisieren. Außerdem wirkt Natron antibakteriell. Diese Eigenschaften machen es zu einem wirkungsvollen, umweltfreundlichen und preiswerten Reinigungsmittel mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Zudem ist es ungiftig.



Und hier ein paar Tipps, wo es eingesetzt werden kann: bei verstopften Abflüssen, für saubere Fugen, Natron reinigt die Waschmaschine, es macht den Backofen blitzblank, es kann Teppiche auffrischen und reinigen, Schneidebretter *hygienisch* reinigen, Eingebrauntes aus Töpfen und Pfannen entfernen, ist ein idealer WC-Reiniger für Verschmutzungen in der Toilette, etc.. Wie Natron für welchen Zweck verwendet wird, könnt ihr im Artikel nachlesen.

### Rezept-Tipp:

*... denn Resteverwertung kann sooo lecker sein.*

Habt ihr **Spaghetti** vom Vortag im Kühlschrank und vielleicht noch ein paar **Eier**, die aufs Mindesthaltbarkeitsdatum zusteuern. Das schreit nach einem **Spaghetti-Omelett**, oder?

Dafür einfach die Eier in einer Schüssel verrühren, **Pfeffer** und **Salz** hinzufügen und bestenfalls noch ein paar frische oder getrocknete Kräuter nach Belieben dazu geben. Olivenöl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Spaghetti darin gleichmäßig verteilen und die Eimasse direkt darüber geben. Bei mittlerer Hitze ca. 10 Minuten braten. Anschließend wenden und weitere ca. 10 Minuten braten. Die Garzeit kann sich je nach Dicke des Omeletts verlängern bzw. verkürzen. Das Omelett aus der Pfanne nehmen, in Stücke schneiden und servieren.



Für besonders kreative Varianten könnt ihr natürlich nach Geschmack geriebenen Käse, Lauchzwiebeln, Schinkenstreifen, Speckwürfel oder Tomatenstückchen in die Eimasse geben. 😊 Mit Nudeln geht's auch!

### Nachhaltig düngen und Ungeziefer abwehren:

#### Schafwollpellets

Auf Bitte einiger KollegInnen möchten wir zur beginnenden Pflanzzeit im Frühjahr gerne noch einmal auf einen Artikel im [Rundbrief 3/2024](#) zum Thema „Schafwollpellets“ hinweisen.

Schafwollpellets sind ein prima Wasserspeicher und wirken durch ihren pH-Wert der Bodenübersäuerung entgegen. Die Schafwollpellets saugen sich mit Wasser voll und quellen auf, so speichern sie nicht nur das Wasser, sondern lockern auch den Boden auf. Gleichzeitig fördern die Nährstoffe das Bodenleben. Ein weiterer Vorteil: Schnecken, Wühlmäuse und Maulwürfe mögen den Geruch und die Textur von Schafwolle nicht und werden damit vergrämt. Erhältlich sind sie z.B. im [Hofladen des Hofguts Neumühle](#) oder in Bau- und Pflanzenmärkten.

### Grüner-Gockel-Frühstück

Wir möchten zum Frühlingserwachen gerne wieder ein GG-Frühstück anbieten. Die ersten **frischen Kräuter** und (nicht zu vergessen 😊) der **Rhabarber** werden geerntet. Hat jemand von euch leckere Rezepte und Lust sich zu beteiligen, z.B. mit einem Rhabarberkuchen oder einem Kräuterquark, Kräuterbutter o.ä.? **Meldet euch zwecks Planung gerne bis Anfang April bei uns!**

### Umfrage-Auswertung zum Grüner-Gockel-Rundbrief

Zunächst einmal möchten wir uns für euer Feedback zum Rundbrief des GG recht herzlich bedanken! 😊

Natürlich war nicht davon auszugehen, dass der Rundbrief von allen Mitarbeitenden vollumfänglich und regelmäßig gelesen wird. Arbeitsbelastung und Interessen spielen eine wesentliche Rolle. Jedoch war die allgemeine Resonanz positiv, der Rundbrief wird von allen Lesenden als gut und informativ erachtet.

Die Relevanz eines Rundbriefes stand für uns außer Frage. Die Umweltverantwortung ist eine Kernaufgabe der Landeskirche und wir erachten es als unsere Pflicht, über die Arbeit des GG-Teams und über Themenbereiche in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit im landeskirchlichen Rahmen, aber auch darüber hinaus zu informieren. Durch die kleinere Besetzung, und aufgrund des Feedbacks, haben wir nun entschieden, den Rundbrief künftig nur noch drei Mal jährlich zu versenden.

